



Foto: Marcus Raasch

ausgabe 1 · 2023 berlin

Deutlicher Mitgliederzuwachs in Berlin

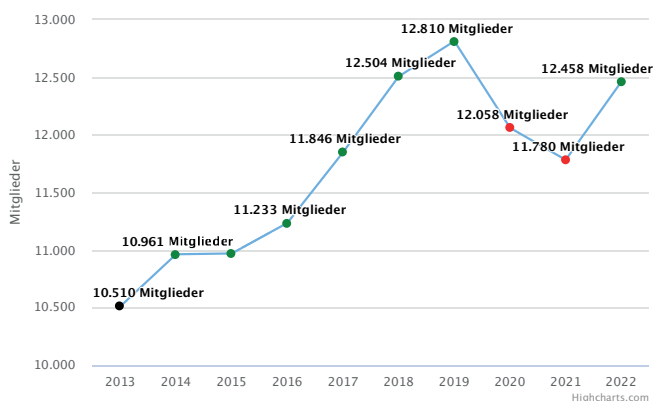
Mit dem Wegfall weiterer coronabedingter Einschränkungen nahm der Ausbildungsbetrieb der DLRG im Jahr 2022 wieder deutlich an Fahrt auf. Neben den zunehmenden Ausbildungserfolgen können sich bis auf eine Ausnahme alle Berliner Bezirke über einen deutlichen Mitgliederzuwachs freuen.

Mit Stand 31. Dezember 2022 waren 12.397 Menschen sowie 61 Firmen und Vereine Mitglied in der DLRG Berlin. Das ent-

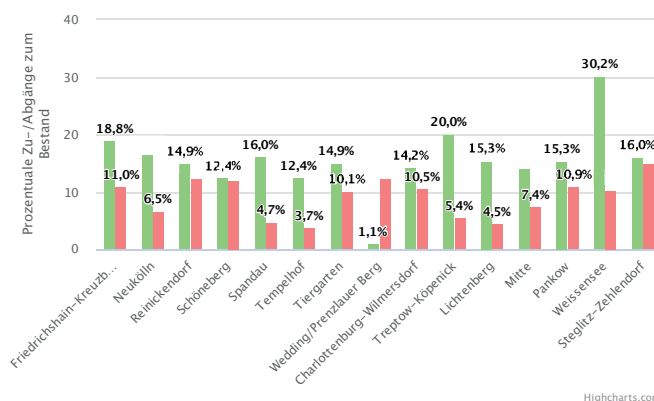
spricht einem Mitgliederzuwachs von 5,8 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Davon waren 5.624 weibliche, 6.766 männliche und sieben diverse Mitglieder.

Mitglied zu werden ist in vielen Berliner DLRG Bezirken im letzten Jahr zudem einfacher geworden. Denn dort lässt sich frei nach dem Motto: »Ausfüllen, Prüfen, Absenden« unkompliziert online die Mitgliedschaft beantragen. *Marcus Raasch*

Mitgliederentwicklung



Mitgliederdynamik (Zu-/Abgänge)



Ausbilderfahrt nach Zinnowitz

Ende letzten Jahres machten sich insgesamt 30 Ausbilder, Assistenten und Ausbildungshelfer der DLRG Pankow auf den Weg nach Zinnowitz auf Usedom. Dort verbrachten sie ein gemeinsames Ausbildungswochenende mit Fortbildung.

Aufgeteilt in mehrere Gruppen betätigten sich die einen sportlich im Fitnessraum,

nes Krankenhaus, ein Kulturhaus im Wiederaufbau, die Promenade und natürlich der Strand mit der Seebrücke luden zum Verweilen ein. Am frühen Nachmittag trafen sich Lehrscheiner, Ausbilder, Assistenten und Helfer im Konferenzraum. Jeder reflektierte, was ihm während der Ausbildung in der Halle schon gut gefällt, wo es Verbesserungsvorschläge gibt und was



Foto: Annika Buhrow

zogen ihre Bahnen in der nahe gelegenen Schwimmhalle oder spielten Tischtennis. Andere nutzten die freie Zeit und gingen in die Sauna, erkundeten den Strand oder hatten endlich mal ein bisschen mehr Zeit für den Austausch untereinander.

Tags darauf bot sich vormittags Gelegenheit zum Erkunden der Insel. Ein verlassener

seiner Meinung nach nicht so optimal läuft. Anschließend arbeiteten die Teilnehmer in Kleingruppen intensiv an diesen Punkten und präsentierten schließlich ihre Ergebnisse. Zudem legten sie Termine fest, bis wann sie die Vorschläge für die Ausbildung in der Halle in die Realität umsetzen wollen.

Am Nachmittag traf unsere Ausbilderin Jana Hoffmann mit Prüflingen ein, um Inhalte aus der Wassergewöhnung und Wasserbewältigung aufzufrischen und zu vertiefen. Den Anfang machte eine Theorieeinheit zum »Schwimmen in der Turnhalle«. Unsere Ausbilder erhielten Einblicke in die Schwimmausbildung im Freiwasser in der Ostsee.

Nach dem Abendessen ging es für uns in die Schwimmhalle. Dort durften wir zur Selbsterfahrung viele verschiedene Übungen gemeinsam ausprobieren. Für einige war es Wiederholung und Auffrischung; für andere das Erlernen neuer Methoden, die sie dann zeitnah in der Schwimmhalle mit den Kursteilnehmern üben können.

Besonders spannend fanden die meisten, dass bei den Spielen und Übungen nicht nur Poolnudeln, Bälle und Bretter dabei waren, sondern auch zweckentfremdete Alltagsgegenstände. So durften wir in zwei Gruppen nacheinander ein Tablett befüllen und Besteck vom Beckenrand bringen. Insgesamt sind wir als Ausbildungsteam nach dem Wochenende noch enger zusammengewachsen.

Annika Buhrow/red

PROBIEREN GEHT ÜBER STUDIEREN

Mit voller Kraft ins neue Ausbildungsjahr

A wie Assistent und Ausbilder. Mit diesem Ziel im Hinterkopf starteten insgesamt 15 Anwärterinnen und Anwärter aus acht Berliner Bezirken in den ersten Lehrgang des Jahres. Der Grundausbildungs-Assistentenblock ist für alle Anwärter auf ihrem Weg zum Lehrschein oder Ausbilder Schwimmen beziehungsweise Rettungsschwimmen verpflichtend. Er vermittelt den Teilnehmenden die Grundlagen der Ausbildung, führt in die Prüfungsordnung und die Beurkundung ein und legt den Grundstein für eine fachlich fundierte Ausbildung, die im jeweiligen Assistenten weiter vertieft wird.

Nachdem im Vorfeld bereits mit Mentoren in den Bezirken, in den Schwimmhallen am Beckenrand und beim Durcharbeiten des Logbuchs viel Vorbereitungsarbeit geleistet wurde, war die Motivation sowohl beim Referententeam als auch bei den Teilnehmenden groß. Am 18. Februar war es so weit. Am Tag eins widmeten sich alle zunächst Themen wie Angst vor dem

Wasser und wie sie Kindern und Erwachsenen bei der Überwindung helfen. Die Bedeutung der gängigen Stempel und Siegel in der DLRG war ebenfalls Thema. »Ganz schön verwirrend, wenn man nicht täglich damit zu tun hat«, so das Resümee einiger. Den Abschluss bildete eine kurze Gruppenarbeit. Hier probierten Kleingruppen verschiedene Modelle zur Stundenplanung aus.

Für den praktischen Teil ging es getreu dem Motto »Probieren geht über Studieren« für alle in das Kombibad Seestraße. Schwimmtechniken erklären und Fehler korrigieren, kreative Spielformen ausprobieren, und Sprünge perfektionieren waren nur einige der Lehrinhalte, die am eigenen Leibe erprobt wurden. Fazit eines Teilnehmenden: »Es hat viel Spaß gemacht, die Dinge selbst auszuprobieren. Ich werde sicher versuchen, einige Übungen in den kommenden Wochen in meine Ausbildung mit einzubauen.«

Das war ein rundum gelungener Auftakt



Foto: Yvonne Kloiber

Neben viel Theorie stand auch ein Praxisteil für die 15 Teilnehmenden an.

für das Ausbildungsjahr 2023. Die Lehrgänge zum Assistenten Schwimmen und Rettungsschwimmen sind bereits vollständig ausgebucht. Das Referententeam ist optimistisch, dass viele angehende Assistentinnen und Assistenten in den kommenden Wochen ihre Ausbildung erfolgreich abschließen und ihre Bezirke noch fundierter in den Schwimmhallen vor Ort unterstützen werden.

Yvonne Kloiber

Die DLRG wieder beim Tower-Run dabei

Bereits zum 21. Mal fand am 8. Januar 2023 der Tower-Run in Berlins höchstem Wohnhaus, dem IDEAL-Hochhaus, in Berlin-Neukölln statt. Wie in den Vorjahren richteten die Neuköllner SPD-Fraktion, die Baugenossenschaft IDEAL und der TuS Neukölln e.V. den traditionellen Lauf aus. Der Tower-Run ist einer der profiliertesten Hochhausläufe Europas und Bestandteil der Serie Deutscher Towerrunning Cup 2023 sowie der Premium Races 2023 der World-Towerrun-Serie. Um 11.00 Uhr gab Berlins Regierende Bürgermeisterin Franziska Giffey den ersten Lauf frei. Sanitätsdienstlich wurde die Veranstaltung vom Arbeiter-Samariter-Bund

betreut. Die DLRG Neukölln erfreute die Sportler und Zuschauer erneut mit warmen Getränken und heißen Würstchen. Auch ein Gespräch über die Arbeit der DLRG mit der Regierenden Bürgermeisterin war zwischendurch möglich.

Ehe die Läufer an die Treppen durften, galt es zunächst, eine Einführungsrunde über den Parkplatz zu laufen. Erst im Anschluss stellten sie sich den insgesamt 465 Stufen des Hauses.

Die 29 Stockwerke absolvierten sechs Gruppen in verschiedenen Läufen. Insgesamt schafften es 125 Läufer ins Ziel. Höhepunkt war der Lauf der Feuerwehrleute. Zwei Feuerwehrfrauen und 46 Feu-



Foto: Stephan Laude - stock.adobe.com

erwehrmänner kämpften sich in voller Montur zum »Gipfel«. Eine sehr beachtliche Leistung.

An dieser Stelle darf ein Dankeschön an unsere Kameraden nicht fehlen, die am Sonntag früh aus den »Federn« mussten.
Achim Terborg



Foto: Achim Terborg

Berlins Regierende Bürgermeisterin, Franziska Giffey, eröffnete den 21. Tower-Run.

Impressum

Ausgabe Berlin |

V.i.S.d.P.: Michael Neiße

Anschrift:

Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft

Landesverband Berlin e. V.

Am Pichelssee 20-21, 13595 Berlin

☎ 030 362095-0

lebensretter@berlin.dlrg.de

Bundesweit einzigartige Zusammenarbeit

Am 25. Januar 2023 unterzeichnete auch die DLRG Berlin die gemeinsame Geschäftsordnung der Berliner Notfallseelsorge. Mit der Abstimmung und Erstellung des Dokumentes sowie den Unterschriften reagieren die acht Partner auf das Gesetz zur Psychosozialen Notfallversorgung vom 11. September 2021. Aus diesem geht hervor, dass sie mit der Organisation und Durchführung beauftragt werden können.

Mit diesem Dokument wird die Grundlage für eine noch engere Zusammenarbeit und das weitere gemeinsame Vorgehen der Berliner Notfall- und Kriseninterventionspartner geschaffen. Die Allianz ist ein Zusammenschluss aus DLRG Berlin, Evangelischer Kirche



Foto: EKBO - Manuela Schneider

Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz mit dem Erzbistum Berlin und dem Arbeiter Samariter Bund, der Johanniter-Unfall-Hilfe, dem Malteser Hilfsdienst, des Berliner Roten Kreuzes

und der Muslimischen Notfallseelsorge in Berlin.

Weitere Informationen zur Berliner Notfallseelsorge auf notfallseelsorge-berlin.de/.
Michael Neiße/red

Wechsel im Landesjugendrat

Bei unserem letzten Landesjugendrat (LJR) mussten wir uns leider von unserer LJR-Vorsitzenden **Josephine Kienast**



aus Tempelhof verabschieden. Nach anderthalb Jahren übergab sie ihr Amt an die Bezirksjugendvorsitzende aus Weißensee, **Leocadia Voy**. Zusätzlich



wurden Florian Lohse aus Pankow und Florian Hildebrand aus Friedrichshain-Kreuzberg als ihre Stellvertreter neu gewählt. Als LJR-Vorsitzende ist Leocadia unter anderem für die Einladungen zum LJR und die Sitzungsleitung zuständig.

Der Landesjugendrat ist nach dem Landesjugendtag das zweithöchste Gremium in der DLRG-Jugend Berlin. Dort tauschen sich der Landesjugendvorstand und die Bezirksjugenden über aktuelle Themen und Veranstaltungen aus, die Delegierten wählen das Tagungspräsidium für den Landesjugendtag und fassen Beschlüsse.

Wir danken Joe für ihre Arbeit in den letzten Jahren und wünschen Leocadia viel Erfolg und Spaß auf ihrem neuen Posten.
Janina Jahn



Foto: Anton Schubert

EHRUNG | Feuerwehr- und Katastrophenschutz-Ehrenzeichen

Am 14. Dezember 2022 fand die Verleihung des Feuerwehr- und Katastrophenschutz-Ehrenzeichens statt. Das Land Berlin ehrt damit Bürger des Landes Berlin für ihre Tätigkeiten in einer der Hilfsorganisationen, der freiwilligen Feuerwehr oder dem Technischen Hilfswerk. Veranstaltungsort war dieses Mal abweichend zu den Vorjahren der Festsaal des Roten Rathauses. In Vertretung von Senatorin Iris Spranger dankte der Senatsdirigent

Klaus Zuch den ehrenamtlichen Helfern für ihr langjähriges Engagement und übergab die Ehrenurkunden. Arvid Graeger von der Berliner Feuerwehr- und Rettungsdienstakademie händigte stellvertretend für den Landesbranddirektor die Ehrenzeichen aus.

Erneut wurden Mitglieder des DLRG Landesverbandes Berlin für ihr langjähriges Engagement in der DLRG ausgezeichnet.

NACHRUF

Wir trauern um **Peter Saß**, der Heiligabend mit 77 Jahren verstarb. 1961 trat er in die DLRG ein. Neben der Rettungsschwimmbildung und dem Wasserrettungsdienst lag ihm der Rettungssport am Herzen. Saß hat über Jahrzehnte das Vereinsleben in Steglitz-Zehlendorf geprägt und trug wesentlich zu dessen Weiterentwicklung bei.

Beispielhaft möchten wir Punkte seines Schaffens hervorheben: Er war über Jahrzehnte Technischer Leiter und Stationsleiter der Wasserrettungsstation Tiefehorn. Zudem war er Jugendvorsitzender auf Bezirks- und Landesebene sowie stv. Bundesjugendvorsitzender. Er wirkte im Lehrstab und im KatS des LV Berlin mit. Bis zuletzt organisierte er die Rettungsschwimmbildung und lehrte unzählige Menschen das Retten. Für sein unermüdliches Wirken gegen den Ertrinkungstod erhielt er zahlreiche Ehrungen. Eine Auswahl:

- Bundesverdienstkreuz der Stufe 1
- Feuerwehr- und Katastrophenschutz-Ehrenzeichen Stufe 5/60 Jahre

- Bezirksabzeichen in Gold des Bezirksamtes Zehlendorf
- LSB Ehrennadel in Gold
- Verdienstabzeichen der DLRG in Gold mit Brillant
- Mitgliedsehrenzeichen in Gold (60 Jahre) und Ehrenmitgliedschaft des DLRG Bezirks Steglitz-Zehlendorf.

Peter Saß war von vielen nicht nur als Kamerad, sondern auch als Mensch hoch geschätzt. Er hatte stets ein offenes Ohr für Probleme und konnte so manchen Lösungsweg aufzeigen.

In Anerkennung seiner Verdienste und seines Engagements sind wir ihm zu größtem Dank verpflichtet. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren und vermissen ihn schmerzlich. Unser Mitgefühl gilt seiner Familie, vor allem seiner Frau und seinen Kindern. Für die DLRG Steglitz-Zehlendorf und die DLRG Berlin

Lutz Sliwinski/Marcus Raasch
Bezirksleiter/Landesgeschäftsführer

